

Stadt Amriswil



**Neues von Michel aus Lönneberga**  
 Der bekannteste Lausbub der Kinderliteratur macht am 25. März Halt im Pentorama. Seite 2

**Das Sterben ist vorbei**  
 Dank Fischereiaufseher Thomas Zellweger vermehren sich die Bachbewohner wieder. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

PENTORAMA

## Traditionen

Das Jahr 2017 gehört nun endgültig in die Mottenkiste! Der letzte Tag im Jahr wird dem heiligen Papst Silvester gewidmet. War das, damals, für uns Kinder ein Traum-Morgen! Um fünf Uhr war Besammlung auf dem Marktplatz. Mit Lärm-instrumenten verjagten wir den letzten Tag im Jahr. Geführt wurden wir durch die Turner. Zum Schluss gab es in der alten, ehrwürdigen Festhütte Wienerli und ein Bürlil!

Schon lange hört man am Silvestermorgen nichts mehr, Totenstille in unserem Dorf. Die Tradition ist weg, ausgestorben! Die heutige Menschheit erfreut sich dafür an Halloween. Ein aus Amerika übergeschwapptes «Geschäft!» Da irren die Kinder maskiert umher, läuten an der Haustür und verlangen Süsses oder sonst gibt's Saures!

Auf meine Frage «Wenn ich nun nichts Süsses gebe, was geschieht dann?» öffnete das verkleidete Monster einen Sack, darin waren Konfetti und meinte ganz mürrisch: «Dann werfen wir dir das Zeug in den Gang?!»

Aha, das soll also eine neue Tradition werden! Mir bleibt die Spucke weg! Fasnacht im Oktober!

Noch etwas Neues schleicht mit riesen Schritten in unsere Kultur: Im September schon werden überall Oktoberfeste gefeiert, da verkleiden sich die Erwachsenen mit knappsten Dirndl und Lederhosen! Humba, Humba, eins zwei gsuffa! Kalbs-haxen und sonstiges deftiges Essen werden serviert! Genauso wie in München, dem Original-Oktoberfest!

Ich stelle hier die Frage: Würden die Personen am ersten August auch in der Thur-gauertracht herumirren?

Nein, das ist doch nicht dasselbe! Humba, Humba...

Ich schüttle nur noch den Kopf ab solchem Tun! Tja, mein lieber Alter, du bist halt nicht «in»! Ja, aber alte Traditionen lassen sie sterben und wollen neue aufnehmen, solche, welche gar nicht zu unserer Kultur passen...

Vielleicht werde ich am nächsten Silvester mit einer Kuhglocke um den Hals das alte Jahr ausläuten oder ich verkleide mich als Monster und gehe dem Stadtpräsidenten einen Besuch abstaten! Oder soll ich doch lieber in Lederhosen und kariertem Hemd, mit Haxen, überfülltem Bauch und drei Liter Weissbier in der Blase...?

Nein, ich warte selig auf die Silvesterbuben... und warte... und warte...

Hasli

## Unterhaltsame Feuerwehr Gala

An der **Amriswiler Feuerwehr Gala** im Pentorama nahmen auch in diesem Jahr rund **200 Gäste** teil. Die Teilnehmenden erwartete nebst einem Abendessen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Die **Gruppe Triangel** begeisterte die Gäste mit ihren Akrobatik-Vorführungen.



**Franziska Frischknecht, Samuel Kradolfer (l.) und Adrian Salvisberg (r.)** wurden durch Kommandant **Andreas Bösch** und Vizekommandant **Hansjakob Laib** zur **Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann des Jahres 2017** ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde an der diesjährigen Feuerwehr Gala zum ersten Mal verliehen.



**Michael Tobler** und **Matthias Gorsolke** verlassen nach 14 Jahren die Feuerwehr Amriswil und wurden durch ihre neuen Kameraden der Feuerwehr Erlen mit einem Spalier begrüsst.

## WETTBEWERB «MESSER UND GABEL»

### Und die Gewinner sind...

Letzte Woche hat «amriswil aktuell» 3 Mal 2 Tickets für das Comedy-Duo «Messer und Gabel» am



3. März im Pentorama verlost. Aus rund 60 Einsendungen zog die Glücksfee folgende Gewinnerinnen: Christa Hohl, Astrid Gamper und Yvonne Studer (alle Amriswil). Herzlichen Glückwunsch!

Im Februar verlost «amriswil aktuell» nochmals 3 Mal 2 Tickets. Wer diesmal nicht zu den Gewinnern zählt, kann dann sein Glück erneut versuchen oder aber Tickets unter [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) erwerben. Es sind in allen Kategorien noch Plätze verfügbar. (red.)

## INSERATE AUS DER REGION

**Georges Bleiker.**  
 Im Dienste der Umwelt  
 8580 Hefenhofen Tel. 071 278 26 46  
 • Sonderabfälle und Metalle  
 • Muldenservice

[www.georgesbleiker.ch](http://www.georgesbleiker.ch)

## Liebenswerter Lausbub

Am 25. März präsentiert kindermusicals.ch ihre Produktion «Neues von Michel aus Lönneberga» im Pentorama.

Ein Schlingel, ein Frechdachs, ein Schlitzohr: Das ist der Michel. Doch bei allem Unfug, den er anstellt – der Michel hat sein Herz am rechten Fleck. Am Sonntag, 25. März, ist kindermusicals.ch mit ihrer Neuproduktion «Neues von Michel aus Lönneberga» im Pentorama zu Gast. Der strohblonde Lausbub tourt mit einer neuen Geschichte durch die ganze Deutschschweiz.

Ein Festschmaus in Lönneberga steht bevor und Mutter Alma schickt Michel los, um einen Korb voller Leckereien ins Armenhaus zu bringen. Doch die böse Vorsteherin Maduskan schikaniert die Armen und schreckt nicht einmal davor zurück, den ganzen Korb voller Esswaren alleine zu verputzen. Als Michel davon erfährt, wird er richtig wütend und lässt sich kurzerhand



Luigi Prezioso als Vater Anton und Rahel Fischer als Michel.

etwas ganz Besonderes einfallen: Michel lädt alle Armen zu einem grossen Festessen nach Katthult ein. Die böse Vorsteherin bekommt jedoch Wind von der Sache. Als sie um den Hof herum-schleicht, bekommen die Armen Angst und verstecken sich. Doch Michel dreht den Spieß um und erteilt Maduskan eine Lektion.

### Musikalisches Lausbubentheater

Mit viel Witz und packender Musik inszeniert Brigitt Maag erneut ein wunderbares Kindermusical, basierend auf den Erzählungen von Astrid Lindgren. Ein musikalisches Lausbubentheater für Klein und Gross. Seit über 17 Jahren freut sich kindermusicals.ch über strahlende, staunende und tanzende, kleine, grössere und grosse Kinder. Ihre Geschichten führen sie kreuz und quer durch die ganze Deutschschweiz. Bisher mit auf Tournee waren unter anderem «Die kleine Hexe», «Pippi feiert Geburtstag», «Ronja Räubertochter», «De Räuber Hotzenplotz» und «Heidi – das Musical für Kinder».

Das musikalische Theater «Neues von Michel aus Lönneberga» im Pentorama beginnt am Sonntag, 25. März, um 14 Uhr, Türöffnung ist um 13.30 Uhr. Die Vorführung dauert etwa 70 Minuten, dazwischen gibt es keine Pause. Die Geschichte und alle Lieder sind auf Schweizerdeutsch.

Tickets sind erhältlich unter [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), unter Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.), bei der Schweizerischen Post Amriswil sowie vielen weiteren Starticket-Vorverkaufsstellen in der Nähe. (pd)

### Wettbewerb

«amriswil aktuell» verlost unter den Leserinnen und Lesern 3 Mal 4 Tickets für «Neues von Michel aus Lönneberga».

Schicken Sie bis Sonntag, 28. Januar, ein E-Mail mit dem Stichwort «Michel» und Ihrer kompletten Adresse an [redaktion@amriswil.ch](mailto:redaktion@amriswil.ch). Die Gewinner werden nächste Woche per E-Mail benachrichtigt.



## Niederlage nach 13 Siegen

Dreizehnmal hatte Volley Amriswil gegen Näfels in Folge gewonnen. Im ersten Spiel der dritten Qualifikationsrunde kassierte der amtierende Schweizer Meister am 20. Januar gegen den Vizemeister eine Klatsche und war dabei klar mit 1:3-Sätzen (25:16, 19:25, 19:25, 12:25) unterlegen.

Wegen einer Fussverletzung musste Amriswils Topscorer Sébastien Steigmeier erneut zuschauen. Weil auch sein nomineller Ersatz Roman Brühwiler sich vor Wochenfrist verletzt hatte, standen dem Coach gerade noch zehn Spieler zur Verfügung. Bei den Aufschlägen waren sich die beiden Teams ebenbürtig, und in Annahme und Angriff waren die Glarner nur leicht besser.

Der grosse Unterschied war in der Blockarbeit auszumachen. Während gegen Ajaccio diese Teilwertung mit 1:9 ausging, waren die Amriswiler mit 1:12 gegen Näfels noch schlechter. Das stellt vor allem den Mittelblockern kein gutes Zeugnis aus.

Diesen Samstag empfängt Einsiedeln den Schweizer Meister in der Sporthalle Brül, und am Sonntag spielt Amriswil auswärts in Luzern. Das Rückrundenspiel im CEV-Cup gegen Ajaccio folgt am 31. Januar, bevor die Oberthurgauer am 3. Februar zu Hause gegen Chênois Genève wieder um Meisterschafts-Punkte kämpfen. Spielbeginn ist um 17 Uhr in der Sporthalle Tellenfeld. (pd/BL)

### INSERATE AUS DER REGION

## Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 4. Februar 2018, 13.30 – 16.30 Uhr

### Ortsmuseum

Palmensteg 4  
bei ISA Bodywear

Jahresbericht des Ortsmuseums unter:  
[www.ortsmuseum-amriswil.ch](http://www.ortsmuseum-amriswil.ch)

Ab 14 Uhr: Erzählstunde mit **Hermann Hess, VR-Präsident der Firma Hess Investment AG**. Vor 140 Jahren gründete Friedrich Hess in Amriswil eine Berufs-Kleiderfabrik. Heute wird die Firma Hess Investment AG in der 5. Generation von Hermann Hess geführt. - Er erzählt von den vielen Höhen und Tiefen der Firma, über Privates und das Wirken der Familie in Amriswil.

### Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127  
Mühlebach

### Bohlenständehaus

Kreuzlingerstr.  
Schrofen

Was gibt es Neues im Bohlenständehaus? Eine neue Präsidentin, oder eine Bügeleisen-sammlung...

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!



Alters- und Pflegezentrum  
Amriswil



Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Uns ist es wichtig, den Menschen ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Dies bedeutet, auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner/innen einzugehen. Unser Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität für die einzelnen Bewohner/innen zu erreichen und gewährleisten zu können.

Wir suchen für unsere Lernenden **Fachfrau/-mann Gesundheit und Assistent/-in Gesundheit und Soziales** per 01.05.2018 oder nach Vereinbarung eine/n

### Bildungsverantwortliche/n FaGe / AGS (60%)

#### Anforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF oder FaGe mit pädagogischer Ausbildung (mindestens SVEB 1)
- Erfahrung in der gerontologischen Pflege und Betreuung
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz
- Aktive Zusammenarbeit mit den Lernenden in der direkten Pflege und Betreuung zur Erfüllung der vorgegebenen Lernziele gemäss Ausbildungsstand
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse und sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrungen im RAI und easyDOK von Vorteil

#### Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes, abwechslungsreiches und prozessorientiertes Wirkungsfeld
- Geregelte Arbeitszeiten (Montag-Freitag)
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen, 23 Tage Ferien, moderner Arbeitsplatz
- Unterstützung durch die Fachexpertise und interne Fortbildungen
- Mitwirkung in interdisziplinären Projektgruppen

#### Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Hr. Christian Barrucci, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Christian Barrucci, Leiter Pflege und Betreuung, unter Tel. 071 414 34 03 oder per Mail [c.barrucci@amriswil.ch](mailto:c.barrucci@amriswil.ch)

# Erreichen Sie mehr!

Für nur 290 Franken erreichen Sie hier  
6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: [www.stroebele.ch/amriswilaktuell](http://www.stroebele.ch/amriswilaktuell)



Anet Corti stellt sich dem Optimierungswahn der heutigen Gesellschaft.

**Anet Corti: Optimum**

Optimiere dich selbst. Dieser Herausforderung stellt sich Anet Corti am Freitag, 16. Februar, ab 20.15 Uhr, im Kulturforum und nimmt in ihrem dritten Bühnenprogramm unsere Leistungsgesellschaft und deren Ego-Tuning-Manie ins Visier.

Mittelmass macht keinen Spass! Was wir wollen, ist im Minimum das Optimum. Frühfördern, aufspritzen, therapieren, powernappen, akademisieren ... und zwar politisch korrekt, glutenfrei und möglichst viersprachig. Wie gehen wir um mit diesem Optimierungswahn, den Geräten, die smarter sind als wir selbst und der ewigen Updaterei?

Wie schaffen wir den Spagat zwischen digitaler Vorstellung und analoger Realität? Die Kabarettistin, Schauspielerin und Komödiantin Anet Corti und ihre Bühnenfiguren präsentieren einen temperamentvollen Abend rund um das rastlose Streben nach Perfektion. Ein Abend voller Wortwitz, Slapstick und Brain-Scanning. Weitere Informationen unter [www.anetcorti.ch](http://www.anetcorti.ch).

Eintritt: 35 Franken (Erwachsene), 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV, Kulturlegi der Caritas), 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Vorverkauf: TKB Amriswil, 071 414 22 44, Bistro Cartonage, 071 410 10 91 oder [tickets@kulturforum-amriswil.ch](mailto:tickets@kulturforum-amriswil.ch). Türöffnung und Barbetrieb ab 19.15 Uhr. Das Pro-

gramm ist für 66 Franken auch zusammen mit einem Nachtessen im Bistro Cartonage buchbar unter 071 410 10 91. Beginn: 18.30 Uhr.

**Generell5 feiert den 15. Geburtstag**

Dieses Jahr feiert das Quintett «Philharmonic Brass Zürich – Generell5» sein 15-jähriges Bestehen. Höchste Zeit also, die vergangenen Jahre mit allen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen und das Jubiläum mit einer Best-of-Tour gebührend zu feiern. Überhaupt nicht alt – und schon gar nicht weiser – blechblasen sich die fünf Musiker querbeet durch Klassik, Pop, Jazz und Volksmusik. Manchmal ernst, doch meist ganz heiter, präsentieren sie ihr Geburtstagsprogramm wie gewohnt auf höchstem Niveau, gespickt mit Witz und Charme sowie unterstützt mit Licht und Rauch.

Die jährliche Konzerttournee von bis zu 15 Konzerten pro Tour ist mittlerweile nicht mehr nur ein Geheimtipp.

Das innovative Integrieren von verschiedenen Instrumenten und Musikstilen hat Pioniercharakter. Neben der musikalischen Arbeit legt das Ensemble Wert auf die Kreierung eines Gesamtkunstwerkes. Passende szenische Gestaltung und untermalende Lichteffekte sind dabei ein wichtiger Bestandteil.

Zu hören am Samstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, und Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr, im Kulturforum. Eintritt: 28 Franken (Erwachsene), 14 Franken (6 bis 16 Jahre). Mehr Informationen und Reservation unter [www.generell5.ch](http://www.generell5.ch).

**Zweite Vollmondbar im Januar**

Am Mittwoch, 31. Januar, 19 Uhr, öffnet die Vollmondbar bereits zum zweiten Mal im Januar. Ein spanischer Chorizo-Eintopf wird den Gaumen der Besucherinnen und Besucher verwöhnen. Punsch, Tee, Glühwein und der «Warm-up-Kafi» stehen genauso auf der Getränkeliste, wie Vollmond- und Leermond-Bier, Wein, Prosecco und mehr.

**Rammstein Musikknacht**

Rammstein sind eine der erfolgreichsten Rock-Exporte Deutschlands. Die Gruppe, die 1994 in Berlin gegründet wurde, nennt ihren Stil «Tanzmetall». So brachial und kompromisslos wie Rammstein auf ihren Alben tönen, schaffen es nur die Wenigsten. Am Freitag, 9. Februar, werden verschiedene DJs mit genrebezogenen Songs das Stage-8580 ab 21 Uhr «abfackeln».

**Voodoo Experience: Jimi Hendrix Tribute**

Jimi Hendrix gilt noch heute als einer der grössten Gitarristen und dies, obwohl er so Manches von anderen Musikern abgeschaut hat. Seinen Ruf erarbeitete er sich zwischen 1966 und 1970: mit drei Alben, unzähligen Konzerten und einem legendären Auftritt am Woodstock-Festival. Mit seinem Sound hat er hunderte Musiker beeinflusst – darunter Prince, aber auch die italienische Band Voodoo Experience. In der klassischen Drei-Mann-Besetzung spielt sie am Samstag, 10. Februar, ab 21 Uhr, im Stage-8580.

**Wettbewerb**

«amriswil aktuell» verlost unter den Lesern fünf Tickets für «Voodoo Experience». Schicken Sie bis Sonntag, 28. Januar, ein E-Mail mit dem Stichwort «Hendrix» und Ihrer kompletten Adresse an [redaktion@amriswil.ch](mailto:redaktion@amriswil.ch). Die Gewinner werden nächste Woche per E-Mail benachrichtigt.



**Securitas unterwegs**

**Frage: Wieviele Male kann ich nachts mein Fahrzeug auf öffentlichem Grund abstellen, bis ich eine Parkierbewilligung lösen muss?**

Antwort: Grundsätzlich gilt: Wer nachts regelmässig auf öffentlichem Grund parkiert, braucht seit 1. Januar 2018 eine Parkierbewilligung. Die Kontrollen der Firma Securitas haben begonnen. «Wiederholungstätern» werden die Parkgebühren rückwirkend verrechnet. Gemeint sind damit Lenker, deren Fahrzeuge die Securitas wiederholt ohne Bewilligung antrifft. Die Stadt empfiehlt deshalb für das regelmässige nächtliche Parkieren auf öffentlichem Grund, jetzt eine Parkierbewilligung am Info-Schalter im Stadthaus zu lösen.

**PLUSSPORT**

**Zeitlupen-Volleyball: Infoabend**

Volleyball eignet sich besonders gut für Menschen mit Handicap, da es zu keinem Körperkontakt kommt. Gespielt wird mit einem grünen Gymnastikball, da er weicher und grösser als ein Volleyball ist und zusätzlich langsamer fliegt. Auf Grund dessen, nennt man diesen Sport auch Zeitlupen-Volleyball. «Bei den Wettkämpfen wird der Ehrgeiz der Behinderten und deren Gemeinschaft gestärkt», sagt Daniel Hohl von PluSport Amriswil.



Am Mittwoch, 10. Januar oder 7. Februar, 19 bis 20.30 Uhr, stellt PluSport in der Oberfeldturnhalle die Sportart mit vielen praktischen Übungen, Theorie und Regeln vor. Ziel ist es, mit unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten gemeinsam Volleyball zu spielen respektive die Teilnahme an einem PluSport-Volleyball-Turnier am Samstag, 17. März, in Romanshorn und am Samstag, 15. September, in Amriswil.

Der kostenlose Info-Abend richtet sich an Sportgruppen-Leiter, Helfer oder Betreuer einer Sportgruppe oder Institution mit Handicap. Spesen und Versicherung gehen zu Lasten der Teilnehmer. Weitere Informationen und Anmeldung bei Daniel Hohl, 078 625 46 06, 071 411 46 06 oder [danyhohl@bluewin.ch](mailto:danyhohl@bluewin.ch).

**REGIO ENERGIE AMRISWIL**

**Neue Regelung für Eigenverbrauchsgemeinschaft**

**Die Betreiber von Energieerzeugungsanlagen dürfen die selbst produzierte Energie am Ort der Produktion ganz oder teilweise selber verbrauchen. Dieser Grundsatz wurde 2013 im Energiegesetz verankert. Mit der Annahme des ersten Massnahmenpakets zur Energiestrategie 2050 wurden nun in mehreren Gesetzen und Verordnungen Änderungen vorgenommen, welche seit 1. Januar 2018 in Kraft sind.**

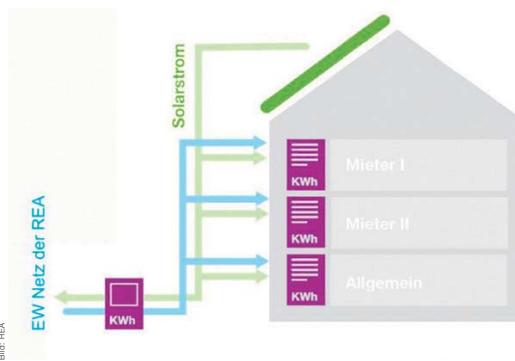
Betreiber von Energieerzeugungsanlagen dürfen neu den produzierten Strom nicht nur selbst nutzen, sondern diesen auch am Ort der Produktion an Dritte veräussern bzw. sich zu einer sogenannten Eigenverbrauchsgemeinschaft zusammenschliessen.

Gegenüber der Regio Energie Amriswil (REA) tritt die Eigenverbrauchsgemeinschaft als ein einziger Kunde auf. Die REA installiert einen Hauptzähler, stellt den Stromverbrauch der Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) in Rechnung und vergütet der EVG die in das Stromnetz eingespeiste überschüssige elektrische Energie der Produktionsanlage. Der Zusammenschluss zur EVG bedeutet aber auch, dass die einzelnen Mitglieder der EVG für den von der REA bezogenen Strom eine Solidarhaftung eingehen. Für die korrekte verbrauchsabhängige Abrechnung des Stromverbrauchs jedes einzelnen Mitglieds innerhalb der Gemeinschaft ist die EVG selbst verantwortlich. Sie kann dies auch als Dienstleistung von der REA beziehen.

Ein Zusammenschluss zur EVG ist auch über die eigene Parzellengrenze möglich. Allerdings müssen die Nachbarparzellen direkt angränzend sein und der «technische» Zusammenschluss darf nicht über das Stromnetz der REA erfolgen. Als weitere Grundbedingung

muss die Höhe der Produktionsleistung am Ort der Produktion mindestens zehn Prozent der Netzanschlussleistung am Messpunkt der EVG entsprechen.

Grundeigentümer können den Eigenverbrauch auch für ihre Mieter und Pächter einrichten. Die Mieter und Pächter dürfen sich bei der Einrichtung des Eigenverbrauchs für oder gegen eine Teilnahme an der EVG entscheiden. Sie und auch die Nachmieter können nach einem Beitritt nur dann in die Grundversorgung der REA zurückkehren, wenn der Grundeigentümer seinen Versorgungspflichten nicht nachkommt. Die Kosten zur Einrichtung des Eigenverbrauchs muss der Grundeigentümer selber tragen. Er darf sich nicht auf die Mieter oder Pächter überwälzen. Karl Spiess



## HEGIBACH



Bild: Dominik Caporin

## Das Sterben hat ein Ende

**Gleich zwei Katastrophen haben den Hegibach in den letzten Jahren heimgesucht. Dank Fischereiaufseher Thomas Zellweger vermehren sich die Bachbewohner aber wieder.**

Sechs Jahre ist es her, seit die Fischpopulation im Hegibach dezimiert wurde. Gülle floss bei Hagenwil ins Gewässer und verursachte ein Massensterben – auf einer Länge von mehreren Kilometern. «Natürlich hat mich das sehr getroffen», gibt der kantonale Fischereiaufseher Markus Zellweger zu. Der Hegibach sei damals in einem phänomenalen Zustand gewesen. Für die Bachbewohner herrschten ideale Lebensbedingungen, alles präsentierte sich so, wie sich das der Fischereiaufseher vorstellte. «Leider konnte dieser Zustand nicht von einem auf den anderen Tag wieder hergestellt werden», bedauert er weiter.

### Forelle frisst Forelle

Heute sei es um den Hegibach zwar wieder gut bestellt. Doch vollständig erholt habe sich die Fischpopulation noch nicht. Die Anzahl der Fische müsse noch gesteigert und die Durchmischung verstärkt werden. Zu diesem Zweck siedelt Zellweger jeden Frühling tausende junge Forellen an. Diese werden zunächst im Mühlebach für ihre neue Umwelt «tüchtig» gemacht.

Warum aber werden sie nicht gleich im Hegibach ausgesetzt? «Fische sind erbarmungslose Wesen», erläutert Zellweger. «Um die Zahl der Fische in einem Gewässer zu erhöhen, züchten wir die Jungfische heran und lassen sie erst ab einer bestimmten

Grösse frei. Doch die wenigsten überleben. Der Fleischhunger ihrer Artgenossen ist beachtlich. Ausserdem fressen sich die Tiere auch gegenseitig. Der Kannibalismus erklärt, warum junge Zuchtverstärkung schwierig ist.»

Finanziert werden die Wiederbesiedlungsmassnahmen von den lokalen Fischereipächtern. Sie werfen ihre Angel eher sporadisch aus und halten so den Druck auf das Gewässer tief. Etwa zehn Fische fangen sie laut Zellweger pro Jahr. «Sie betrachten das nicht als Leistungssport, sondern tun es aus Freude an der Natur», so Zellweger.

### Seuche aus Amerika

Nebst der Gülle ist wohl die Krebspest die gefürchtetste Krankheit, die Flusskrebse befallen kann. 2011 war sie das Todesurteil für den gesamten Bestand der Edelkrebse im Hegibach. Vor 150 Jahren vom amerikanischen Kontinent nach Europa eingeschleppt, ist diese ansteckende Pilzkrankheit regelmässig dafür verantwortlich, dass ganze Populationen einheimischer Krebse aussterben. Um eine Ausbreitung von Krankheiten einzudämmen, ruft Zellweger

deshalb die Bevölkerung auf, unter keinen Umständen Krebse oder Fische von einem Gewässer in ein anderes zu verfrachten. Ebenso soll man Fischereimaterial und andere Geräte nach Verwendung im Hegibach gut reinigen, bevor sie in einem anderen Gewässer zum Einsatz kommen. (tb/BL)

### Zeichen erkennen

Beobachten Passanten mehrere tote Fische auf engem Raum oder Krebse mit wattebauschartigen Pilzwucherungen aus den Gelenken und den Augen, sollten sie sich mit Markus Zellweger in Verbindung setzen. Es könnte ein Zeichen eines sich anbahnenden Massensterbens sein. Der Fischereiaufseher ist erreichbar unter: 071 463 44 86.

## AUS DEM STADTHAUS

### Der Stadtrat hat...

...am **23. Januar 2018** unter anderem:

- einer Minimalisierung der Aufbahrungshalle zugestimmt. Der Umfang der geplanten Bauarbeiten beträgt zirka 265 000 Franken.
- der Aufhebung der Gestaltungsplanpflicht von Ralph Brunner, Brunnertape AG, Egelmoostrasse 3, 8580 Amriswil, auf dem südlichen Teil des Grundstückes Nr. 120 und der Teilfläche Nr. 119 unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt.
- für das Projekt Umbau Feuerwehrdepot folgende Aufträge an die Fachplaner vergeben:
  - Bauingenieur Massivbau an die Firma SJB Kempfer Fitze AG, Amriswil, zur Netto-Offertsumme von 35 000 Franken,
  - Bauingenieur Holzbau an die Firma Krattiger Engineering, Happerswil, zur Netto-Offertsumme 47 800 Franken sowie 16 000 Franken für den Brandschutz,
  - Elektro-Ingenieur an die Firma elektro-werk gmbh, Amriswil, zur Netto-Offertsumme von 47 300 Franken,
  - Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär (HLKS) sowie Fachkoordination an die Firma 3-Plan Haustechnik, Kreuzlingen, zur Netto-Offertsumme von 67 200 Franken,
  - Bauphysik an M. Künzler, Speicher, zur Netto-Offertsumme von 9 700 Franken,
  - Kostenmanagement an die Eggmann Bauführung

gen AG, Amriswil, zur Netto-Offertsumme von 183 400 Franken.

- das Jagdrevier Amriswil für die Pachtperiode vom 1. April 2018 bis 31. Dezember 2025 den nachfolgenden Personen verpachtet: Rudolf Egli (Andwil), Peter Fischer (Romanshorn), Peter Höltschi (Romanshorn), Erich Jenni (Schocherswil), Heinz Laib (Hüttwilen), Tobias Laib (Amriswil) und Caspar Schmid (Frauenfeld).
- das Programm der Jungbürgerfeier 2018 zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie findet am 24. August statt. Die Festansprache hält Erwin Tanner.
- zwei Einbürgerungsgesuche mit persönlicher Vorstellung behandelt.

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Bata Immo GmbH, Oststrasse 12, 9000 St. Gallen: Innenumbau, Anbau Balkone, Fassadenrenovation, Untere Bahnhofstrasse 10, 8580 Amriswil
- Alina und Flurin Schenkel, Nordstrasse 48, 8580 Amriswil: Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Anbau Carport und Velo-Geräteraum, Sandbreiteweg 9, 8580 Amriswil
- Georges Bleiker AG, Grundholzstrasse 9, 8580 Hefenhöfen: Umnutzung Gewerbehalle zu Abfallanlage, Neubau LKW-Waage, Neue Reklamen, Arboernerstr. 100, 8580 Amriswil
- Landi Aachtal Genossenschaft, Mostereistrasse,

8587 Oberaach: Montage Werbe-Beschriftung, Mostereistrasse, 8587 Oberaach

- Monika Roth, Kreuzlingerstrasse 119, 8587 Oberaach: Innenumbau Wohnhaus, Fassadenänderungen, Abbruch Vorbau, Quellenstrasse 17, 8580 Amriswil
- Roger Sonderegger, Neumühlestrasse 31, 8580 Amriswil und Martin und Simona Fritschi, Neumühlestrasse 29, 8580 Amriswil: Rückbau Böschungszunge zur Vorplatzerweiterung, Neugestaltung Böschungssicherung und Treppenaufgänge, Neumühlestrasse 29/31
- Koller Silvia und Staub Urs, Egg 5, 8580 Amriswil: Aufbau Dachgaube auf Westseite, Egg 5, 8580 Amriswil
- Bösch AG Schreinerei, Sommerstrasse 41, 8580 Amriswil: Umnutzung Lager West zu Produktion, Fassadenänderung, Anbau Vordach, Erweiterung Lagerschopf, Sommerstrasse 41, 8580 Amriswil

### Geburten

- 10. Dezember: Djellili, Noar, Sohn des Djellili, Erdjan und der Djellili, Festime, mazedonischer Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen
- 12. Dezember: Freitag, Nia, Tochter des Scheiwiler, Daniel und der Freitag, Olivia, von Glarus Süd, geb. in Zürich
- 13. Dezember: Mahlbacher, Noel Leiyen, Sohn der Mahlbacher, Ruth Nailantei, deutscher Staatsangehöriger, geb. in Kreuzlingen

- 19. Dezember: Tremp, Julia, Tochter des Tremp, Stefan Andreas und der Tremp, Eva, von Schänis, geb. in Münsterlingen
- 20. Dezember: Fetai, Jasin, Sohn des Fetai, Alban und der Fetai Behrije, von Berg, geb. in Münsterlingen
- 29. Dezember: Cini, Ela, Tochter des Cini, Yusuf und der Cini, Anita, von Amriswil, geb. in Münsterlingen
- 31. Dezember: Bürgi, Jason, Sohn des Bürgi, Roger und der Bürgi, Alina, von Wollerau, geb. in Münsterlingen

### Todesfälle

- 2. Januar: Wellauer, Bruno, von Thundorf, geb. 1933, gest. in Münsterlingen
- 4. Januar: Armandi geb. De Pinto, Jolanda Francesca, italienische Staatsangehörige, gest. in Münsterlingen
- 5. Januar: Wyser geb. Papa, Rosa Marie, von Niedergösgen, geb. 1932, gest. in Münsterlingen
- 13. Januar: Brändli geb. Hüppi, Rosa Paulina, von Eschenbach, geb. 1945, gest. in Münsterlingen
- 15. Januar: Spörle, Mariette Adelheid, von Les Verrières, geb. 1938, gest. in Münsterlingen
- 16. Januar: Lazic, Miro, von Amriswil, geb. 1939, gest. in Amriswil
- 18. Januar: Hagen, Johann Bernhard, von Hüttwilen, geb. 1934, gest. in Amriswil

Stadt Amriswil



## Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

**Bauherrschaft:** Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhöfen-Sommeri, Romanshornstrasse 28, 8580 Amriswil  
**Bauvorhaben:** Umnutzung Wohnung zu Schulzwecken (provisorisch)  
**Bauparzelle:** 5624, Schulhalde 7, 8580 Hagenwil bei Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 26. Januar bis 14. Februar 2018

Bauverwaltung  
071 414 11 12

## HANDBALL

### Punkt verschenkt

Nach einer zuletzt ansprechenden Leistung und einer äusserst knappen Niederlage gegen den TV Herisau, wollte sich die 1. Mannschaft des HC Amriswil insbesondere im Heim-Derby gegen Bischofzell wieder von ihrer besten Seite zeigen und punkten.

Das Spiel begann für beide Mannschaften zäh. Es waren jedoch die Gäste, welche sich zuerst einen Zwei-Tore-Vorsprung erspielen konnten. Diesen Vorsprung verwalteten diese bis zur Pause mit 13:12. In der zweiten Halbzeit verschärfte die Amriswiler ihr Tempo und setzten die Bischofzeller weiter unter Druck. Zwischenzeitlich konnten sie ihren Vorsprung auf fünf Tore vergrössern. Wer jetzt dachte, das Spiel wäre gelauten, lag leider falsch. Kurz vor Spielschluss kam es zum entscheidenden 25:25 Ausgleichstreffer der Bischofzeller. Der verspielte Punkt schmerzt zwar, doch gilt es, sich optimal für das Spiel gegen die BSG Vorderland am Samstag, 10. Februar, 16.15 Uhr, in Heiden, vorzubereiten. (pd)

STADT UND LAND

**40 wertvolle Bügeleisen**

Am kommenden Wochenende sind im Bohlenständerhaus 40 Bügeleisen zu bewundern. Diese Sammlung ist ein Geschenk von Heidi Diener aus Zürich an das Bohlenständerhaus. Es sind mehrheitlich Bügeleisen aus der Romandie, Frankreich und Kanada.

Heidi Diener hat selbst manche dieser interessanten Objekte geschenkt bekommen, teils hat sie welche selber erworben. Das älteste, mit Eisenbolzen-Einsatz, stammt aus dem 19. Jahrhundert. Es gibt schöne, teils reich verzierte Kohlenbügelleisen. Ganz besonders ist eines aus Kanada mit Vergaser, das noch bis in die 50er-Jahre im Einsatz war. Damals gab es beim Gas-Kochherd einen speziellen Anschluss für dieses Gasbügelleisen.

Die Besucher finden auch Eisenbügelleisen auf speziell dazu gehörenden «Kohlenöfeln». Kleine und extrem schwere Schneider-Bügelleisen bereichern die Sammlung. Es geht um eine Vielfalt von Bolzen-Eisen bis zu modernen Dampfbügelleisen. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.

Eingebettet in diese Ausstellung streift Karin Hungerbühler, Präsidentin des Bohlenständer Stiftungsrates, das vergangene Betriebsjahr des Bohlenständerhauses und vermittelt einen Ausblick in die Betriebsziele des kommenden Jahres, ergänzt mit einer Übersicht der bevorstehenden Veranstaltungen. Weitere Informationen bei Bright Stahel, 071 657 29 74.

**Das Familienunternehmen Hess**

1878 war es, als Friedrich Hess-Baumann in Amriswil an der Arbonerstrasse eine Fabrik gründete und dort Arbeitskleider herstellte. Ihm folgten weitere drei Generationen Textil-industrielle. Sie bauten das Unternehmen zur beachtlichen Grösse mit 600 Mitarbeitern und einer Ladenkette mit 27 Filialen auf. Aktiv standen auch zwei Gattinnen in der Firma an vorderster Stelle: Hermine Hess-Zeller und Eva Hess-Wegmann. Heute führt Hermann Hess das Unternehmen als Immobilien- und Investment-Firma in der Schweiz und in Deutschland.

Immer wieder stellten sich die Familien- und Firmen-Oberhäupter überdies der Öffentlichkeit zur Verfügung, so zum Beispiel beim Bau der evangelischen Kirche Amriswil oder der heutige Inhaber der Firma Hermann Hess im nationalen Parlament. Er erzählt im Ortsmuseum der Stadt Amriswil von den vielen Höhen und Tiefen seines Unternehmens, über Privates und das Wirken der Familie in Amriswil.

Das Ortsmuseum am Palmensteg ist am Museums-Sonntag, 4. Februar, 13.30 bis 16.30 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet. Die Erzählstunde mit Hermann Hess beginnt um 14 Uhr.

**Viele Höhepunkte im Ortsmuseum**

Das Museumsteam des Ortsmuseums der Stadt Amriswil sorgte laut dem Jahresbericht auch im Jahr 2017 für viele Höhepunkte und zahlreiche Besucher. Nicht weniger als 835 Interessierte besuchten das Museum, 311 nahmen an den 23 öffentlichen und privaten Stadtführungen teil.

Die zehn Museums-Sonntage waren ohne Ausnahme sehr gut besucht. An zwei weiteren Sonntagen waren die Kutschensammlung des kürzlich verstorbenen Robert Sallmann gemeinsam mit dem Ortsmuseum öffentlich zu sehen. Zwei Sonder-Ausstel-



Janis Brauchli mit antikem Staubsauger.

lungen brachten neues Publikum ins Museum, teils von weither. Die Sonder-Ausstellung «Kinder und Jugendliche schlüpfen in die Rolle der Museumsmacher» (Bild: einer der drei Teilnehmer) brachte junge Besucher ins Museum. Dieses Projekt fand auch Anerkennung und Unterstützung durch den Verein Museen Thurgau – Museumsgesellschaft. Für das Ortsmuseum eine besondere Ehre. Stark beachtet wurde überdies die Ausstellung zum ehemaligen Amriswiler Vize-Konsul Ernst Prodoliet für seinen mutigen Einsatz zur Rettung verfolgter Menschen im Zweiten Weltkrieg. Nach dem Abbruch des Migros-Provisoriums wird Ernst Prodoliet im neuen Radolfzeller Park eine Gedenktafel erhalten. Ein weiterer Höhepunkt war der Grosseinsatz des gesamten Teams für das Jubiläum «125 Jahre evangelische Kirche Amriswil».

Mit neuen technischen Einrichtungen, wie einer Verstärkeranlage und Touch-Screens, machte das Team weitere Schritte zur zeitgemässen Vermittlung der Amriswiler Geschichte. Verantwortlich im Jahr 2017 waren Eugen Fahrni, Präsident, Vreni Aeppli, Anneliese Ammann, Barbara Bieger, Reto Candio, Walter Haas, Karin Müller, Andreas Müller (Kulturbeauftragter der Stadt) und Stadträtin Madeleine Rickenbach. Ab 2018 stösst mit Daniel Laib ein neues Mitglied zum Team Ortsmuseum. Die ausführliche Fassung des Jahresberichts unter [www.ortsmuseum-amriswil.ch](http://www.ortsmuseum-amriswil.ch).

**TV Oberaach: Jahresversammlung**

Präsident Stefan Roth konnte an der 154. Jahresversammlung des Turnvereins Oberaach im Restaurant La Locanda in Amriswil 41 Aktiv-, Frei- und Ehrenmitglieder begrüßen.

Im Jahresbericht des Präsidenten wurde das abwechslungsreiche vergangene Vereinsjahr nochmals beleuchtet. Höhepunkte waren die Teilnahme am Turnfest in Muri sowie weitere gemeinsame Vereinsanlässe, wie beispielsweise der Oberaacher Maskenball oder die alljährliche Vereinsreise.

Sämtliche Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden an der Generalversammlung be-

stätigt. Für fleissigen Turnstundenbesuch wurden Dominik Egli, Adrian Mürger und Christoph Brühlmann geehrt respektive Christof Schneggenburger für seinen Einsatz und sein grosses Engagement mit der Ehrenmitgliederschaft ausgezeichnet. Weitere Turner erhielten für ihren Einsatz im Turnverein Oberaach ein kleines Präsent.

Am Samstag, 17. Februar, findet wieder der traditionelle und bekannte Oberaacher Maskenball unter dem Motto «Olympiade-stadt. Der turnerische Höhepunkt des laufenden Jahres stellt die Teilnahme am kantonalen Turnfest in Romanshorn dar.

**Kraft, Gleichgewicht, Laufschulung**

Im Fokus stehen sicheres Stehen und dynamisches Gehen, um Stürzen und dessen Folgen vorzubeugen. Gezielte Übungen zur Kräftigung der Muskeln wirken stabilisierend auf den Körper. Sicher Treppen steigen, eine schwere Einkaufstasche tragen oder sich aufzufangen ist das Ziel. Ein gut trainiertes Gleichgewicht hilft, Alltagshandlungen einfacher auszuführen und auch auf unebenem Boden sicher zu gehen. In den Alltag integrierbare Übungen, die Erwachsenenportleitende mit Zusatzausbildung in Sturzprävention vermitteln, sind der Schlüssel zum Erfolg.

Die Laufschulung wird wöchentlich, jeweils dienstags, 13. Februar bis 20. März, 16 bis 17.30 Uhr, im Alters- und Pflegeheim, Heimstrasse 15, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft unter 071 626 10 83.

**Kunstradfahren: Regio Cup Nord-Ost**

Am vergangenen Wochenende fand in Pfungen der RegioCup Nord-Ost 1. und 2. Runde statt. Der Wettkampf ist zugleich auch die Kantonalmeisterschaft St.Gallen, Schaffhausen und Thurgau.

Insgesamt wurden am Samstag eher schlechtere Küren präsentiert. Die meisten Athleten konnten sich am Sonntag massiv steigern und platzierten sich allesamt innerhalb der Top Vier ihrer jeweiligen Kategorien. Kategorie U13: Luana Lutz (1.) und Delia Uebelhart (3.), Kategorie U15: Lara Poltéra (4.) sowie Juniorinnen: Jeannine Graf (2.) und Tanisha Tanner (3.).

**Live & Pasta mit Vintage Company**

Groovend und rockend lassen die fünf St. Galler der Band Vintage Company am 9. Februar ihre Liebe zur handgemachten Blues- und Rockmusik in der Burgbar auf das Publikum überspringen.

Eintritt: 25 Franken inklusive Pasta à discrétion bis um 23 Uhr. Türöffnung: 20 Uhr. Reservationen unter [info@schloss-hagenwil.ch](mailto:info@schloss-hagenwil.ch) oder 071 411 19 13. Weitere Informationen unter [www.vintagecompany.ch](http://www.vintagecompany.ch) sowie [www.burgbar.com](http://www.burgbar.com).



Vintage Company heizen mit ihrem Sound ein und sorgen für Stimmung.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

**FREITAG, 26. JANUAR**

**Lottomatch mit Musik, 14 Uhr, Alterspflegeheim Debora**

**SAMSTAG, 27. JANUAR**

**Eine Stunde auf Erden, 20 Uhr, Kulturforum Amriswil**

**Rave Nation Schweiz – Best of the last 20 years, 21 Uhr, Stage-8580**

**DIENSTAG, 30. JANUAR**

**MuKi-Turnen, 9.15 bis 10.15 Uhr, Sporthalle Oberfeld**

**MITTWOCH, 31. JANUAR**

**Vollmondbar, 19 Uhr, Kulturforum**

**DONNERSTAG, 1. FEBRUAR**

**Wochenmarkt (reduziert), 8 bis 11 Uhr, Marktplatz**

**SAMSTAG, 3. FEBRUAR**

**Volley Amriswil – Chênois Genève Volleyball, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld**

**SONNTAG, 4. FEBRUAR**

**Museums-Sonntag, 13.30 bis 16.30 Uhr, Ortsmuseum**

**Museums-Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Schulmuseum und Bohlenständerhaus**

**MONTAG, 5. FEBRUAR**

**Turnen für Jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse**

**DIENSTAG, 6. FEBRUAR**

**MuKi-Turnen, 9.15 bis 10.15 Uhr, Sporthalle Oberfeld**

**MITTWOCH, 7. FEBRUAR**

**Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek/Ludothek Amriswil**

**DONNERSTAG, 8. FEBRUAR**

**Wochenmarkt (reduziert), 8 bis 11 Uhr, Marktplatz**

AUS DEM STADTHAUS

**Gratulation**

Die nächsten Tage dürfen Geburts- oder Hochzeitstag feiern:

31. Januar: Mathilda Horn-Rüegg, 92 Jahre, Rütistrasse 26a, 8580 Amriswil

1. Februar: Hedwig Schedler-Eillinger, 92 Jahre, A36, Egelmossstrasse 6, 8580 Amriswil

2. Februar: Susanne und Günther Müller-Daugaard, Goldene Hochzeit, Weidwiesenweg 29, 8580 Amriswil

4. Februar: Olga Widmeier-Mayer, 94 Jahre, Alterspflegeheim, Staubishub 3, 9315 Winden

4. Februar: Husein Music-Kahteran, 80 Jahre, Säntisblickstrasse 15, 8580 Amriswil

7. Februar: Kurt Schaffer, 85 Jahre, Kreuzlingerstrasse 83, 8580 Amriswil

7. Februar: Jakob Haubenschmid-Huber, 85 Jahre, Sportplatzstrasse 7, 8580 Amriswil

Wir wünschen alles Gute!

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Roger Häni und Barbara Langenegger, Tel. 071 414 12 29, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Inserate: Stöbele AG, Altstrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, info@stroebeli.ch.

# AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

## Eine Stunde auf Erden

### THEATER Eine Stunde auf Erden

**Sa, 27. Januar, 20 Uhr, Kulturforum**  
Genreübergreifende Suche nach dem Ende der Welt, mit Theater, Tanz und Musik.

### MUSIK Rave Nation Schweiz

**Sa, 27. Januar, 21 Uhr, Stage-8580**  
Das Beste aus 20 Jahren elektronischer Musikgeschichte.

### TREFF Vollmondbar

**Mi, 31. Januar, 19 Uhr, vor dem Kulturforum**

### AUSSTELLUNG Museums-Sonntag

**So, 4. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr, Ortsmuseum**  
**So, 4. Februar, 14 – 17 Uhr, Schulmuseum/Bohlenständerhaus**

### MUSIK Live & Pasta mit Vintage Company

**Freitag, 9. Februar, 20 Uhr, Schloss Hagenwil**  
Handgemachte Blues- und Rockmusik und Pasta-Schmaus.

### MUSIK Rammstein Musiknacht

**Freitag, 9. Februar, 21 Uhr, Stage-8580**  
Verschiedene DJs spielen harten Rock made by Rammstein.

### KONZERT 15 Jahre Generell5

**Samstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, Kulturforum**  
**Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr, Kulturforum**  
Best-of-Tour des Brassquintetts.

### KONZERT Live Musik mit Wieseschuumchruut

**Samstag, 10. Februar, 20.30 Uhr, Irish Eyes Pub**  
Traditionelle Folk Musik aus dem keltischen Kulturraum.

### KONZERT Jimi Hendrix Tribute

**Samstag, 10. Februar, 21 Uhr, Stage-8580**  
Voodoo Experience auf den Spuren des Gitarren-Virtuosen.

### KONZERT Musikalische Galanterien

**Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr, evang. Kirche**  
Zur Einweihung der revidierten Orgel.

Weitere  
Infos unter:  
[amriswil.ch](http://amriswil.ch)

### Kultursponsoren:

**STUTZ**

**Elektro Häuselmann AG**  
Wir bringen Licht ins Leben  
Telefon 071 410 05 11  
[www.elektro-hauelemann.ch](http://www.elektro-hauelemann.ch)

**optiker svec**

**Landi**  
AMRISWIL  
LANDI Markt Aachtal AG

**warger schreinerei**  
warger.ch

**Metallbautechnik**  
**Bühler AG**  
Weinfelderstrasse 81 • 8580 Amriswil

**Schrepfer**  
Partners  
Versicherungstreuhand

**CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL**

**GINKGO**  
BLUMEN WOHNACCESSOIRES GARTENMOBIL

**EGLI & ROTH**  
Heizung • Sanitär • Solaranlagen

### volleyamriswil ELITE

**Samstag, 3. Februar 2018**  
17.00 Uhr, Amriswil  
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA  
**Volley Amriswil I –**  
**Chênois Genève**  
**Volleyball I**

Festwirtschaft  
und Fondüestübli

[www.volleyamriswil.ch](http://www.volleyamriswil.ch)

### FLEISCHMANN

IMMOBILIEN



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Tel. 071 626 51 51, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

## Sorgentelefon für Kinder



Gratis

**0800 55 42 10**

weiss Rat und hilft

[sorgenhilfe@sorgentelefon.ch](mailto:sorgenhilfe@sorgentelefon.ch)  
SMS-Beratung 079 257 60 89

[www.sorgentelefon.ch](http://www.sorgentelefon.ch) • PC 34-4900-5

Die nächste Ausgabe von

**amriswil aktuell**

erscheint nach den Sportferien,  
nämlich am Freitag, **9. Februar.**

## Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:  
Eine Stunde auf Erden ist ein dokumentarisches Theaterstück über das Ende der Welt. Das Stück bewegt sich zwischen Realität und Fiktion. Eine sehr spezielle Art der Performance, die am Samstag im Kulturforum Amriswil aufgeführt wird.

[www.lebenmitkultur.ch](http://www.lebenmitkultur.ch)



## Filmprogramm

### Voll verschleiert – cherchez la femme

**Freitag, 26. Januar, um 20:15 Uhr, Samstag, 3. Februar, um 20:15 Uhr;** von Sou Abadi mit Félix Moati, Camélia Jordana, Grégory Montel  
*Frankreich 2017 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 88 Min.*

### Greatest Showman – sein Traum hat die Welt für immer verändert

**Samstag, 27. Januar, um 20:15 Uhr;** von Michael Gracey mit Hugh Jackman, Zendaya  
*USA 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 139 Minuten*

### Ferdinand – grosser Freund, grosses Herz

**Sonntag, 28. Januar, um 14:30 Uhr;** von Carlos Saldaña | Animation in 2-D  
*USA 2017 | Deutsch | ab 6 Jahren | 106 Minuten*

### Otez-moi d'un doute – eine bretonische Liebe

**Dienstag, 30. Januar, um 19:30 Uhr, Mittwoch, 7. Februar, um 19:30 Uhr;** von Carine Tardieu mit François Damien, Cécile de France  
*Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 100 Minuten*

### Score – eine Geschichte der Filmmusik

**Mittwoch, 31. Januar, um 19:30 Uhr;** von Matt Schrader | Dokumentation  
*USA 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 93 Minuten*

### Lucky – Das Glück der Langlebigkeit

**Donnerstag, 1. Februar, um 19:30 Uhr, Samstag, 10. Februar, um 19:30 Uhr, Mittwoch, 14. Februar, um 19:30 Uhr;** von John Carroll Lynch mit Harry Dean Stanton, David Lynch, Ron Livingston  
*USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 88 Minuten*

### Loving Vincent – eine Liebeserklärung an einen Weltstar

**Freitag, 2. Februar, um 17:30 Uhr;** von Dorota Kobiela und Hugh Welchman | mit Ölfarbe handgemalte Animation  
*Polen 2016 | Deutsch | ab 10 (12) Jahren | 95 Minuten*

### Gabriel – and the Mountain

**Freitag, 2. Februar, um 20:15 Uhr, Samstag, 10. Februar, um 20:15 Uhr;** von Felipe Garmarano Barbosa mit Joao Pedro Zappa, Caroline Abras  
*Brasilien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 127 Minuten*

### C'est la vie – das Leben ist ein Fest

**Sonntag, 4. Februar, um 17:30 Uhr, Dienstag, 6. Februar, um 14:30 Uhr** – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen); von Erci Toledano und Olivier Nakache mit Jean-Pierre Bacri, Suzanne Clement, Gilles Lellouche  
*Frankreich 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 115 Min.*

[www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Haushaltshilfe

Suchen Sie eine Haushaltshilfe?  
Ich erledige für Sie Putzen & Bügeln.  
Hanni Etter ü50  
Amriswil, 078 948 10 45.

### Bauland gesucht

Junge Familie sucht Bauland,  
ca. 700 m<sup>2</sup>,  
Telefon 076 815 25 04.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–  
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–  
Anzeige aufgeben: [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch) / 071 466 70 50